

Gesundheitstag der Stadt Würzburg

Besucherandrang im Ärztehaus

Unter dem Motto „Tradition – Dynamik – Vielfalt“ wurde am vorletzten Samstag im Juli der 5. Würzburger Gesundheitstag zusammen mit dem „Festival des Sports“ durchgeführt. Veranstalter war das Selbsthilfeprogramm der Stadt Würzburg. Das Motto ist auf die diesjährige 1300-Jahr-Feier der unterfränkischen Metropole zurückzuführen.

Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich auch in diesem Jahr die Bezirksstelle Unterfranken der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) mit Unterstützung durch den Ärztlichen Kreisverband Würzburg und Umgebung an dieser Großveranstaltung, die sich über den gesamten Innenstadtbereich von Würzburg erstreckte. Mit mehr als 100 Informationsständen und sehr vielen publikumswirksamen Aktivitäten nutzten die Selbsthilfegruppen, Initiativen, Vereine und die verschiedensten öffentlichen und privaten Organisationen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich die Möglichkeit, ihre Arbeit und Aufgaben einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

„Dass trotz dieser vielfältigen Aktionen in der Stadt mehr als 900 Besucher den Weg ins Ärztehaus suchten, ist vor allem auf unsere umfangreiche und hochinteressante medizinische Themenpalette über moderne Untersuchungs- und Behandlungsmethoden zurückzuführen“, so Dr. Eberhard Laas, der Vorsitzende der KVB-Bezirksstelle Unterfranken.

Im Erdgeschoss der Bezirksstelle waren an 20 Informationsständen wechselweise mehr als 40 Vertragsärzte und -psychotherapeuten, zum Teil mit Unterstützung ihrer Helferinnen, im Einsatz. Bei dem vielfältigen Angebot an medizinischen Informationen und Tests war für jeden Besucher etwas dabei:

- 3-D-Vermessung der Wirbelsäule
- Farbdoppler-Echokardiographie des Herzens
- Hautkrebsscreening
- Messung der Körperzusammensetzung (Fett-Muskel-Wasser)
- Bio-Feedback-Analyse
- Gedächtnis-/und Geschicklichkeitstest für Senioren
- Beweglichkeitstest
- 3-D-Vermessung des Sehnervs
- Ultraschalluntersuchung der Nieren



Würzburgs Sozialreferent Dr. Peter Motsch (re.) beim Geschicklichkeitstest, interessiert beobachtet von den Vorsitzenden der KVB-Bezirksstelle Unterfranken Dr. Eberhard Laas und Dr. Gunther Carl (3. u. 2. v. li.).

Spezielle Informationen bekamen die Besucher zu den Themen:

- ambulante Operationen (Phlebologie, Handchirurgie, Augen)
- Brustkrebsvorsorge und Vorsorgeuntersuchungen bei Frauen
- Ernährung und Gesundheit
- Herz-Kreislaufkrankungen und Infarktrisiko
- Impfungen bei Kindern
- Reiseimpfungen
- Medizin bei Frauen

Abgerundet wurde das Angebot durch stündliche Vorträge über:

- Stoffwechselerkrankungen im Alter – Diabetes, Gicht, Cholesterin
- Reiseimpfungen – Schutz vor unliebsamen Souvenirs
- Kopfschmerzen – Ursache und Behandlung
- Brustkrebsvorsorge – Mammographie/Selbstuntersuchung
- Schlaganfall – Vorzeichen rechtzeitig erkennen
- Diabetesbedingte Nierenerkrankungen und Bluthochdruck

Die Möglichkeit, am Schluss des Vortrags auch individuelle Fragen an die Referenten zu richten, wurde von den Zuhörern rege in An-



Dr. Udo Rothe (vorne re.) demonstriert eine 3-D-Untersuchung des Sehnervs.

spruch genommen. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, gemeinsam mit einem Walking-Trainer und unter fachkundiger ärztlicher Anleitung erste Erfahrungen beim „Nordic-Walking“ zu sammeln. Viele nutzten die Gelegenheit und griffen erstmals beherzt zu den Stöcken, um eine Runde durch den Innenhof der Bezirksstelle zu drehen.

In Gesprächen mit den Vorsitzenden und Mitarbeitern der KVB-Bezirksstelle Unterfranken konnten sich die Interessierten auch über die Aufgaben der KVB und deren Service- und Dienstleistungen für die Bevölkerung informieren.

„Wir freuen uns, dass auch diese Aktion eine so große Resonanz bei der Bevölkerung gefunden hat und sich so viele Ärzte und Psychotherapeuten mit Begeisterung zur Verfügung gestellt haben“, so Dr. Laas. Er bedankte sich ausdrücklich bei den mitwirkenden Ärzten, Psychotherapeuten und bei den Mitarbeitern der Bezirksstelle für ihr außerordentliches Engagement.

Fazit: beliebter Infotreff im Ärztehaus

Die mehrfache Teilnahme der Bezirksstelle an Gesundheitstagen, der Mainfrankenmesse sowie die bereits seit einigen Jahren regelmäßig durchgeführten Patientenseminare haben dazu geführt, dass das Ärztehaus in Würzburg mittlerweile ein beliebter Treffpunkt für die medizinisch interessierte Bevölkerung ist.

Reinhold Muth (KVB)